

## FTEM Konzept Skisprung und Nordische Kombination 2023





FTEM Phasen	Foundation F2 F3			Talent         T1         T2         T3         T4				Elite		03.11.2022 / 17:00 Mastery M
	FI	F2	F3	STRUCK COLUMN ALL	T2	13		E1		M
			No.	Justine Color Ju	(AS AS)				090	
	Entdecken, Erwerben und Festigen der elementaren	der	Sportspezifisches Engagement und/oder	Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele Erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz repräsentieren	International Erfolg haben	Dominieren der Sportart
	Bewegungsgrundformen	Bewegungsgrundformen	Wettkampf	Wert	e /Technik					
Im Skispringen und in der Nordischen Kombination	Entdeckt mit Freude und Spass die Sportart und macht sich vertraut mit den Schanzenanlagen, Langlaufgelände dem Material und Geste Geschwindigkeit. Erste Sprünge und Bewegung auf Langlaufskis sind ein Erlebnis.	Spielerisches Kennenlernen aller technischen Elemente des Langlaufens und des Skispringens. Schwerpunkt auf kleinen Sprungscharzen auf Schnee und Matte, ist das Erarbeiten der Anfahrtsposition sowie der sicheren Landung nach dem Sprung.	Erarbeitet die Grundrechnik auf der Schanze und in der Loipe, erlebt erstes Wettkampffeeling. Die Amleten engagieren sich sportartspezifisch.	wichtigen Schritten in allen Formen. Sprungkraft, Grundlagenausdauer/Ausd auer Koordination und Schnelligkeit. Spezifische	Kempunkte der Skisprungtechnik und des Langlaufens und integriert strukturiertes Training in den Alltag. Athleten stellen ihre Motivation, Lernfähigkeit, mentale Eigenschaften und Eigenständigkeit unter	Talentierte Sportler streben definierte Leistungsziele an, z.B. Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen. Gesteigertes Trainingsvolumen um Ziele im Techniklernen und im Wettkampf zu erreichen. Hohe Betreuerqualität ist gefordert.	Skispringer und Nordisch Kombinierte erzielen den Durchbruch und gehören zur nationalen Spitze mit Fokus auf Teilnahmen in internationalen Serien. Intersive Betreuung ist gegeben um den Start an Jun WM oder anderen Grossanlässen vorzubereiten.	Athleten erreichen den Status eines internationalen Elitesportders. Teilnahmen an Weltzups, Weltmeisterschaften und ohympischen Spielen werden möglich, dank den guten Leistungen und der Perfektkonierung des technischen, mentalen und konditionellen Zusammenspiels. Hohe Materialpräzision ist gefordert.	Die Athleten sind bereit um auf Top Ten Level an Weltcups zu springen, empfehlen sich die Medaillen Kandidaten und Diptomaspiranten an Weltmeisterschaften und olympischen Spielen.	Beherscht die Sportart in allen Bereichen auf höchstem Niveau. Setzt technisch Masszäbe und ist mental fähig alle Wetktämpfe auch an Grossanlässen zu dominieren.
Schanzengrössen HS	HS 5m bis HS 15m	HS 15m bis HS 20m	HS 30m bis HS 70m	HS 50m bis HS 100m	HS 70m bis HS 140m	HS 70m bis HS 140m	HS 70m bis HS 140m	HS 100 bis Skifliegen	HS 100 bis Skifliegen	HS 100 bis Skifliegen
Technikleitbild Skisprung	73		<b>%</b>			A D	Sich möglichst schnell mit	3	y T. S.	
Technikleir bild Langlauf	Sich sicher und selbständig mit den Langlaufskis im einfachen Gelände bewegen	Sich möglichst effizient in der klassischen & skating Technik fortbewegen	Sich möglichst schnell in der klassischen & skating Technik fortbewegen	Sich möglichst schnell in der klassischen & skating Technik fortbewegen	Sich möglichst schnell mit hohem Krafteinsatz in der skating Technik fortbewegen	Sich möglichst schnell mit hohem Krafteinsatz über längere Zeitdauer in der skating Technik fortbewegen	hohem Krafteinsatz über lange Zeitdauer in der skating Technik fortbewegen	individuelle, an den Körper und Voraussetzungen angepasst Technik entwickeln	Auf internationale Trends reagieren	Trends setzten
Werte des erfolgreichen Athleten auf seinem Athletenweg	Spass, Freude, neue Sportart kennenlemen.	Technisches Gespür der Bewegungsmuster in der Sportart.	Schnell laufen, Fliegen erleben und Spass an Wettkämpfen aufbauen.	Technische Kernelemente des Sportes sind erkannt und werden lohnend aufgebaut.	Training ist fest strukturiert im Alltag, Sportart leben.	Wettkampfhunger	Wettkampfgeschick und technischer Perfektionsgrad ausprägen.	Materialabstimmung vorantreiben, Schweiz erfolgreich vertreten.	klare Ziele und Wettkampfstrategien erfolgreich gestalten.	ausgeprägter Erfolgshunger, prägendes Vorbild, Der Konkurrenz immer einen Schritt voraus.
Gesamtstunden pro Woche Skisprung	4-8 Stunden	8-12 Stunden	10-15 Stunden	Zeitlic 15-23 Stunden	hes Volumen 18-25 Stunden	25-30 Stunden	25-30 Stunden	28-35 Stunden	28-35 Stunden	18-25 Stunden
Techniktraining Skisprung Anzahl Sprünge an der Schanze	3-6 Stunden 100-300 pro Jahr		6-12 Stunden 250-400 pro Jahr	8-15 Stunden 400-500 pro Jahr	12-18 Stunden 400-700 pro Jahr	14-20 Stunden 500-700 pro Jahr	14-18 Stunden 500-700 pro Jahr	14-18 Stunden 500-700 pro Jahr	12-15 Stunden 500-700 pro Jahr	10-12 Stunden 400-600 pro Jahr
Ausdauer Skisprung	tägliche Bewegung	tägliche Bewegung	tägliche Bewegung	1 Stunde	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden
Beweglichkeit Imitationen	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 1 Stunde	2 Stunden 1 Stunde	2 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 3 Stunden	3 Stunden 4 Stunden	4 Stunden 4 Stunden	4 Stunden 4 Stunden
mentale Interventionen Taktik / Material	Spass + Freude	Spass + Freude	Spass + Freude	Spass 1 Stunde	Spass 1 Stunde 1 Stunde	Spass am Fliegen + 2 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 3 Stunden 1 Stunde	Spass am Fliegen +3 Stunden 3 Stunden
Teamdynamik Power / Sprungkraft / Schnelligkeit	tägliche Bewegung	tägliche Bewegung	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 3 Stunden	5 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	6 Stunden	6 Stunden
Polysport / Schulsport/ tägliche Bewegung spezifische Regeneration	soviel wie möglich	soviel wie möglich	4 Stunden	4 Stunden 1 Stunde	4 Stunden 1 Stunde	4 Stunden 1 Stunde	3 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 2 Stunden	2 Stunden 3 Stunden	2 Stunden 3 Stunden
Gesamtstunden pro Woche Nord. Kombinatior Techniktraining Skisprung	4-8 Stunden 3-6 Stunden	6-12 Stunden 4-10 Stunden	12-18 Stunden 6-12 Stunden	18-25 Stunden 8-12 Stunden	22-26 Stunden 10-16 Stunden	28-30 Stunden 12-18 Stunden	28-30 Stunden 14-18 Stunden	32-35 Stunden 12-15 Stunden	32-35 Stunden 10-15 Stunden	25-30 Stunden 10-12 Stunden
Anzahl Sprünge an der Schanze Langlaufen/Ausdauer	100-300 pro Jahr tägliche Bewegung	200-300 pro Jahr tägliche Bewegung	250-400 pro Jahr tägliche Bewegung,	400-500 pro Jahr 3-6 Stunden	400-600 pro Jahr 4-7 Stunden	500-700 pro Jahr 6-10 Stunden	500-700 pro Jahr 8-12 Stunden	500-700 pro Jahr 8-12 Stunden	500-700 pro Jahr 8-12 Stunden	400-600 pro Jahr 8-12 Stunden
Beweglichkeit Imitationen	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 1 Stunde	2 Stunden 1 Stunde	2 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 3 Stunden	3 Stunden 4 Stunden	4 Stunden 4 Stunden	4 Stunden 4 Stunden
mentale Interventionen Taktik / Material	Spass + Freude	Spass + Freude	Spass + Freude	Spass 1 Stunde	Spass 1 Stunde	Spass am Fliegen + 2 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 2 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 3 Stunden	Spass am Fliegen +3 Stunden 3 Stunden
Teamdynamik Power / Sprungkraft / Schnelligkeit	tägliche Bewegung	tägliche Bewegung	1 Stunde 1 Stunde	1 Stunde 3 Stunden	1 Stunde 5 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	1 Stunde 7 Stunden	1 Stunde 6 Stunden	6 Stunden
Polysport / Schulsport/ tägliche Bewegung spezifische Regeneration	soviel wie möglich	soviel wie möglich	4 Stunden	4 Stunden 1 Stunde	4 Stunden 1 Stunde	4 Stunden 1 Stunde	3 Stunden 2 Stunden	3 Stunden 2 Stunden	2 Stunden 3 Stunden	2 Stunden 3 Stunden
Physische Vergleichswerte				1 Stunde	1 Sturide	1 Stunde	2 Stungen	2 Stunden	3 Sturideri	3 Stunden
Hüpf und Gumptest (30m Lauf, Standweitsprung, 5Froschsprünge, 5Schrittsprünge, Jump&Reach) MLD Test Sprunghöhe in cm MLD Test Sprunghöhe in cm	Punkte: 10.00-15.00	Punkte: 15.01-25.00	Punkte: 25.01-40.00							
MLD Test P 1/3 rel: Mechanische Leistung im zeitlich 1 Drittel				5.6 - 6.4 W/Kg	5.6 - 6.4 W/Kg	6.2 - 7.1 W/Kg	6.2 - 7.1 W/Kg	7.1 - 8.3 W/Kg	7.1 - 8.3 W/Kg	8.3 - 9.5 W/Kg
of MLD Test P 1/3 rel: Mechanische Leistung im zeitlich 1 Drittel				6.3 - 7.2 W/Kg 42.7 - 46.4 W/Kg	6.3 - 7.2 W/Kg 42.7 - 46.4 W/Kg	7.5 - 8.5 W/Kg 47.5 - 51.5 W/Kg	7.5 - 8.5 W/Kg 47.5 - 51.5 W/Kg	8.5 - 10.0 W/Kg 51.5 - 54.8 W/Kg	8.5 - 10.0 W/Kg 51.5 - 54.8 W/Kg	10.0 - 11.5 W/Kg 54.8 - 58.1 W/Kg
of MLD Test Pmax rel: Maximale mechanische Leistung				49.2 - 52.7 W/Kg 20.4 - 22.2 W/Kg	49.2 - 52.7 W/Kg 20.4 - 22.2 W/Kg	57.0 - 62.0 W/Kg 22.7 - 24.7 W/Kg	57.0 - 62.0 W/Kg 22.7 - 24.7 W/Kg	62.0 - 66.0 W/Kg 24.7 - 26.2 W/Kg	62.0 - 66.0 W/Kg 24.7 - 26.2 W/Kg	66.0 - 70.0 W/Kg 26.2 - 28.2 W/Kg
of MLD Test P pos rel: Durchschrittliche mechanische Leistung ♀ 3000 Meter Lauf auf der Bahn (7,5x400m)				23.2 - 25.2 W/Kg 14:18 - 13:47	23.2 - 25.2 W/Kg 13:16 - 12:50	27.3 - 29.7 W/Kg 12:32 - 12:12	27.3 - 29.7 W/Kg 11:58 - 11:43	29.7 - 31.6 W/Kg 11:30	29.7 - 31.6 W/Kg - 11:03	31.6 - 34.0 W/Kg < 11:00
of 3000 Meter Lauf auf der Bahn (7,5x400m) Werte Swiss-Ski Punkteliste Skisprung			3-16	12:39 - 12:12 10-18	11:45 - 11:21 18-22	11:00 - 10:41 21-26	10:25 - 10:11 26-28	28-30	- 09:36 30-33	< 09:21 33 und höher
Werte Swiss-Ski Punkteliste Nord. Kombination Note Piste				8	8-10	10	11	11	11 - 12	12
				We	ttkämpfe			1		
Wettkampfserien	Lokale und regionale Animation, Simon Ammann Jump Parcours, Dario Cologna Fun Parcours	Lokale und regionale Animation, Schülerskispringen, Schülerrennen, Helvetia Nordic Trophy	Schülerskispringen, regionale Kleinschanzenwettkämpfe , regionale Langlaufrennen, Helvetia	Helvetia Nordic Trophy, Wettkämpfe im nahen Ausland, FIS Schüler GP, FIS Youth Cup	Helvetia Nordic Trophy, FIS Youth Cup, OPA Alpencup, FIS Cup, YOG EYOF	OPA Alpencup, FIS Cup, YOG, EYOF, Continentalcup, Junioren WM	OPA Alpencup, FIS Cup, Continentalcup, Junioren WM, Weltcup, WM	Continentalcup, Junioren WM, Weltcup, WM, Skiflug WM, Olympische Spiele		Weltcup, WM, Skiflug- WM, Olympische Spiele
Wettkampfkategorien	Animation / U10	Animation / U10 / U13	Nordic Trophy U13	U16	U16 / Junioren	U16 / Junioren	Junioren / Elite	Junioren / Elite	Junioren / Elite	Elite
Wettkampfanzahl	0-2 Swiss-Neige Parcours,	0-4 Swiss-Neige Parcours,	4-10 Swiss-Neige Parcours,	8-15 Swiss Neige Parcours	12-20 Swiss Neige Parcours	12-20	18-30	20-40	30-40	20-30
LL-Laufdistanzen	Langlauf Skills Park, 1km	Langlauf Skills Park, 1km- 3km		3-10 km	3-10 km	5-15 km	5-15 km	5-15 km	5-15 km	5-15 km
Struktur / Ausbildung / Soziales           Ethik <a href="https://www.swissolympic.ch/verbaende/werte-ethik">https://www.swissolympic.ch/verbaende/werte-ethik</a>										
Einstufung Swiss Olympic	keine	Keine/ Talent Card Lokal	Keine/Talent Card Lokal	TC Lokal / Regional	Talent Card Regional Clubtrainer, J+S.	Talent Card National	TC National, Elite, Bronze	Elite, Bronze	Bronze, Silber, Gold	Gold
Verantwortliche der sportlichen Entwicklung	Eltern, Verwandte, Turnlehrer	Eltern, Clubtrainer, J+S	Eltern, Clubtrainer, J+S	Clubtrainer, J+S, Regionalverbandstrainer, Stützpunkttrainer	Regionalverbandstrainer, Stützpunkttrainer	Stützpunkttrainer, NLZ Trainer, Swiss-Ski Trainer	NLZ Trainer, Swiss-Ski Trainer C. B	Swiss-Ski Trainer	Swiss-Ski Trainer, Management A. NM	Swiss-Ski Trainer, Management
Swiss-Ski Kadereinteilung Schulische und Berufliche Ausbildung	keine Kindergarten,	Keine Kindergarten,	Primarschule, Oberstufe	Primarschule, Oberstufe	Oberstufe, Sportschule,	C Oberstufe, Sportschule,	C, B Sportschule, Lehre	B, A Sportschule, Lehre,	A, NM Hochschule/Studium, Profi	NM Hochschule/Studium, Profi
Armee Sportmed	Primarschule Hausarzt	Primarschule Hausarzt	Hausarzt	Sport Med. Untersuch	Lehre Sport Med. Untersuch,	Lehre Aushebung Sport Med. Untersuch,	Sportler RS / WK Sport Med. Untersuch,	Hochschule/Studium Sportler RS / WK Sport Med. Untersuch,	WK / Zeitmilitär Sport Med. Untersuch,	WK / Zeitmilitär Sport Med. Untersuch,
Ausbildungsweg für Trainer	J+S Assistenzleiter, J+S Leiterkurs		J+S Leiterkurs, J+S Weiterbildung 1, Clubtrainer	J+S Weiterbildung 1, Clubtrainer, J+S Weiterbildung 2, Regionaltrainer	Physio Begleitung  J+S Weiterbildung 2,  Nachwuchstrainer,  Regionaltrainer	Physio Begleitung BTA, J+S Expertenausbildung	spez. Physio Begleitung BTA, J+S Expertenausbildung	spez. Physio Begleitung BTA, DTA, J+S Expertenausbildung	spez. Physio Begleitung BTA, DTA, Swiss-Ski Forum, spez. Weiterbildungen	spez. Physio Begleitung DTA, spez. Weiterbildungen
Ausbildungsweg für Offizielle	Sprungrichterkurs regional	Sprungrichterkurs regional	Sprungrichterkurs regional, nationaler Sprungrichterkurs	nationaler Sprungrichterkurs	nationaler Sprungrichterkurs	FIS Sprungrichterkurs / FIS TD Kurs / FIS Rennleiter	FIS Sprungrichterkurs / FIS TD Kurs, FIS Sprungrichter, FIS TD / TDA, FIS Rennleiter	FIS Sprungrichter, FIS TD / TDA, FIS Rennleiter	FIS Sprungrichter, FIS TD / TDA, Einsätze an Grossanlässen, FIS Rennleiter	FIS Sprungrichter, FIS TD / TDA, Einsätze an Grossanlässen, FIS Rennleiter